

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2011 von der juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen.

Mein ganz besonderer Dank gebührt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp. Er hat die Bearbeitung des vorliegenden Themas vorge schlagen und mir stets seine volle Unterstützung zukommen lassen. Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Dieter Dölling für die Erstellung des Zweitgut-achtens. Herrn Prof. Dr. Claus Bartram danke ich für die Unterstützung bei medi-zinischen Fragen und die Korrektur des ersten Kapitels.

Die Arbeit entstand während meiner Zeit als Stipendiatin des Interdisziplinären Forums für Biomedizin und Kulturwissenschaften (IFBK) im Rahmen des Marsi-lius-Kollegs der Universität Heidelberg, Teilprojekt „Menschenwürde am Lebens-anfang“. Dem IFBK danke ich für die finanzielle Unterstützung.

Den Mitgliedern des IFBK und des Marsiliuskollegs danke ich für fruchtbare Gespräche und Anregungen.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen und Freunden, die mich während des Entstehungsprozesses dieser Arbeit verständnisvoll begleitet haben: Wolfgang Gosch für seine Diskussionsfreude sowie Katja Zabaschus und Susanne Keck für die seelisch-moralische Unterstützung in unzähligen Mittags- und Kaffeepausen. Meiner Schwester, Dr. Simone Abend, danke ich für die Diskussionsbereitschaft in medizinischen Fragen.

Meiner Mutter danke ich herzlich für das Korrekturlesen dieser Arbeit.

Meinen Eltern, Angelika und Peter Dolderer, widme ich in großer Dankbarkeit dieses Buch. Sie haben mich während des Studiums und der Promotion stets lie-bevoll unterstützt.

Heidelberg, im August 2011

Anja Beatrice Dolderer

Menschenwürde und Spätabbruch

Dolderer, A.B.

2012, XV, 299 S., Softcover

ISBN: 978-3-642-22467-6